

**Seminar am 17. November 2018**

**Samstag | 9 - 13 Uhr**

## **Humor und Leichte in schweren Zeiten**

mit Matthias Schenk

NICHTS.

Wie wird ein Mögliches zur Möglichkeit? Von der Doppeldeutigkeit des Mögens.

Eingeladen sind alle, die an einem Experiment (Performance: Worte wirken) teilnehmen wollen. Ein offener Raum. Offenes Hören und Sprechen. 2 x 90 Minuten, mit einer kräftigen Pause. Die Anwesenden arbeiten mit dem, was sich zeigt, mit dem, was erscheint. Kein Vortrag, kein Vorspiel. Voraussetzungslos. Es sind keine Vorkenntnisse oder -erfahrungen erforderlich. Für Menschen von 3 bis 103.

Das Weisheitsspiel „De ludo globi Liber“ ist wie ein Instrument, ein Werkzeug zu nutzen.

Es dreht sich um eine Holzkugel mit einem Nichts. Wenn diese Kugel im Spiel ist, will das Nichts immer nach oben. Es zeigen sich Themen: Gefahr, Wagnis, Risiko. Es erscheinen „Antitechniken“: Behutsamkeit, Indirektheit, Unmerklichkeit.

Dieses NICHTS-Seminar ist ein erstes Gastspiel; nach Entwürfen, Proben und Aufführungen im Schloß Freudenberg.

*„Wir müssen es tun. Erfahren hat eben mit fahren zu tun. Hier liegt die Hürde. Wir sind seit Jahrhunderten darin geübt, die Erfahrung durch die Kenntnis zu ersetzen. Und leben in einer Ersatzwelt!“*

*(Hugo Kükelhaus)*

**Anmeldung zum Seminar bis 9. November 2018**

bitte schriftlich /per E-Mail / telefonisch  
(siehe Kontaktdaten rechts)

**Kostenbeitrag Seminar:**

45 Euro inkl. Pausenverpflegung  
(Ermäßigung möglich nach Absprache)

## **AUF GEFÄHRDETEM BODEN**

### **IN STÜRMISCHER ZEIT**

*Wir werden nicht bei der verstörenden Analyse stehenbleiben, sondern haben in diesem Jahr wiederum Experten eingeladen, die auf ihren Arbeitsfeldern Menschen und der Erde heilende Impulse geben wollen. Wir können mit ihnen teilhaben an Prozessen, die eine Zukunft auch für unsere Enkel möglich machen.*

Die **öffentlichen Herbstvorträge** sind ein **Forum**, um

- darzustellen,
- zu hören und
- ins Gespräch zu kommen

darüber, wie der einzelne Referent auf seinem Lebensfeld

- Zeitfragen erkennt
- Handlungsspielräume gestaltet

und welche Hilfen aus der Anthroposophie kommen können.

Es wird um einen Kostenbeitrag gebeten.

Richtsatz: 8 € pro Vortrag

**Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland**  
**Michael-Zweig Hannover**

Brehmstraße 10 | 30173 Hannover | Tel. 0511-85 32 38  
E-Mail: [mail@anthroposophie-hannover.de](mailto:mail@anthroposophie-hannover.de)  
[www.anthroposophie-hannover.de](http://www.anthroposophie-hannover.de)

Das **Rudolf-Steiner-Haus** ist zu erreichen mit den Stadtbahnlinien 4, 5, 6 und 11 (Haltestelle „Braunschweiger Platz“) und mit den Buslinien 128 und 134 (Haltestelle „Brehmstraße“).



Anthroposophische  
Gesellschaft

Michael-Zweig Hannover

**AUF  
GEFÄHRDETEM  
BODEN**

**IN STÜRMISCHER  
ZEIT**

**3 Vorträge | jeweils 19 Uhr**

**MITTWOCH, 31. OKTOBER 2018**

**MITTWOCH, 7. NOVEMBER 2018**

**FREITAG, 16. NOVEMBER 2018**

**Seminar | 9 - 13 Uhr**

**SAMSTAG, 17. NOVEMBER 2018**

**RUDOLF-STEINER-HAUS**

**BREHMSTRASSE 10 | 30173 HANNOVER**

[www.anthroposophie-hannover.de](http://www.anthroposophie-hannover.de)

**Mittwoch | 31. Oktober 2018 | 19 Uhr**

## Wenn die Seele eine Wunde ist

Was traumatisierte Menschen brauchen

Trauma heißt Wunde. Viele Menschen haben sich beim Zwiebelschneiden schon einmal in den Finger geschnitten. Mit einem Pflaster und einigen Tagen Schonung des Fingers war es gut. Manche Wunden entzündeten sich, es kommt zu Blutvergiftungen, Vernarbungen, Entstellungen, schwerer Krankheit oder auch Tod.

Nicht anders ist es mit der verletzten Seele durch ein Psychotrauma. Doch hier hat sich etwas verändert. Heute ist man nicht mehr stolz auf die gefallenen Kinder, heute nehmen wir Gewalterfahrungen nicht mehr schicksalsergeben hin. Unser Verhältnis zu unserer Biographie, zu unserem Schicksal hat sich grundlegend verändert. Was ein Trauma ist, auf welche Konstitution es trifft und was die Herausforderung für Helfer ist, wird verständlicher durch die anthroposophische Menschenkunde. Davon wird der Vortrag handeln.



### Dr. Martin Straube

Martin Straube ist dem Traumathema in seinem Beruf als Arzt oft begegnet. Hinter mancher Erkrankung verbirgt sich eine Traumafolgestörung. Durch seine

Reisen in Kriegs- und Krisengebiete und die dortige Arbeit mit traumatisierten Kindern und die Gründung des Freien internationalen Institut für Notfall- und Traumapädagogik gGmbH ([www.iintp.info](http://www.iintp.info)) ist dies für ihn und seine Frau ein Lebensthema geworden.

**Mittwoch | 7. November 2018 | 19 Uhr**

## Gesunde Böden - gesunde Menschen

Warum wir uns billige Lebensmittel nicht leisten können.

Bio ist nicht zu teuer, sondern konventionell zu billig. Diese Aussage treibt so einige Bio-Verfechter um. Seit 2 Jahren lässt sich das ökonomisch darstellen. Wirtschaftsprüfer und Investmentfonds haben bemerkt, dass ihre Bewertungsmodelle unzureichend sind und haben diese überarbeitet. Dabei kam heraus, dass konventionelle Produkte wesentlich teurer sind als sie heute verkauft werden und Bio-Produkte viel kostengünstiger dastehen.

In meinem Vortrag werde ich aufzeigen wie diese neuen Annahmen zustande kommen und wie sie auf Bio- und Demeter-Betriebe angewendet werden können



### Tobias Bandel

Nach dem Studium der Agrarwissenschaften mit Schwerpunkt Bodenkunde an der Universität Hohenheim hat Tobias Bandel mehrere Jahre den Obst- und Gemüseanbau und

Vertrieb bei Sekem in Ägypten geleitet. 2007 hat er Soil & More mit gegründet und ist dort Managing Partner. Soil & More ist eine Beratungsfirma mit den Schwerpunkten 1) Bodenfruchtbarkeit und Kompostierung sowie 2) Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien in der Lebensmittel- und Agrarbranche. Seit Januar 2018 wurde Soil & More in Soil & More Impacts umfirmiert.

**Freitag | 16. November 2018 | 19 Uhr**

## Das Nichts als Quelle

Zwischenbericht einer Forschungsreise auf verschiedenen Lebensfeldern

*Das Nichts dringt durch.  
Absurd, vergeblich, leer.*

*Das Nichts als Quelle.*

*Und das Nichts, zu dem alle Wege führen.*

Matthias Schenk komponiert einen Abend mit der Idee, sich mit dem Nichts anzufreunden:

Er stellt seine Forschungszwischenergebnisse in Frage: auf dem Feld der Erziehungskunst - „Aufwacherlebnis bei der Besichtigung von Schultoiletten“; auf dem Feld der Kunst - „Ich kann nicht singen.“; auf dem Feld „Unternehmen“, wo das Nichts die Grundlage für das Zuhören ist; auf dem Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne und des Denkens (Schloß Freudenberg, Wiesbaden). Und er stellt „De ludo globi Liber“ (Nikolaus von Kues, 1461) vor, ein Spiel um des Spielens willen. Alle Anwesenden können das Spiel spielen: Eine Begegnung mit dem freundlichen Nichts. Die Dinge landen nicht dort, wo man sie haben will.

**Samstag | 17. November 2018**

## Humor und Leichte in schweren Zeiten

Die Seminar-Beschreibung finden Sie umseitig.



### Matthias Schenk

Matthias Schenk, 63 Jahre, einst Zirkusdirektor in einem Wanderzirkus, jetzt künstlerischer Leiter von Schloß Freudenberg, das er seit 25 Jahren mit seiner Frau Beatrice Dastis Schenk „unternimmt“. Bei dieser

Unternehmung arbeiten und experimentieren sie mit bewährten und neuen Formen, Techniken, Methoden und Programmen.